



Herausgegeben von Ludwig Roselius

In Verbindung mit
Georg Biermann, Eberhard Hanffstaen, Robert Schmidt und Friedrich Winkler

In monatlichen Lieferungen zu RM 2.50

Das deutsche Haus- und Schul-Museum



Dieses neue große Lieferungswerk beginnt jetzt zu erscheinen. / Die erste Lieferung wird am 27. Februar 1935 dem Sortiment übergeben.

☛ Wer noch nicht bestellt hat, besorge dies gleich unter Verwendung des Bestellzettels mit seinen günstigen Bedingungen.

☛ Heute überreichen wir allen Kollegen zunächst unseren Werbe-Prospekt über das Werk, den wir herauszunehmen, sorgfältig durchzusehen und gut aufzubewahren bitten. Er ist das Haupt-handwerkzeug für die Werbung.

☛ Wir stellen den Prospekt kostenlos für den Versand zur Verfügung und bitten, wo dies noch nicht geschehen ist, um baldige Aufgabe des Bedarfs. (Z)

Die Bedanke der deutschen Volksgenossenschaft warfoll in der Gedanklichkeit der deutschen Menschen mit der Heimat. Die Heimat ist der Quell unserer Kraft, ist Mutterkraft unserer Tatkraft und Lebenskraft. Diese Heimat ist auch der Ursprung unserer Geschichte. Sie war der Nährboden unserer Mann und Väter, sie war das Haus unserer Kinder sein.

Das der alte Haus seine Heimat lieben, der sie wärmlieh kann. Das Deutschland, von dem die Dichter gesungen, ist überall da, wo deutsche Menschen in hoher Liebe zum anstehenden Leben beizutreten sind.

Deutschland was immer groß durch die Werke seiner Väter und seiner Kraft, ohne die der mitteleuropäische Kulturraum nicht zu denken ist. Aber keine Geschichte war ein Weg über die Heimat und durch alle Tiefen eines Völkersdaseins, weil wir das Herz unserer Existenz zu vernichten hatten, weil sie ist auch das Sterben unserer Kunst oft von hoher Tragik erfüllt werden. Die Werke unserer Väter haben bei uns nicht die Erfüllung gefunden, aber die Erde hat der Vergänglichkeit gespart, und wir heute, wir sind die ersten Söhne der Menschheit, die aufgegeben ist, können von diesem Erde nicht kenne auch in unser Leben wieder.



Fachkennnte Friedrich die Fachheit aus Lorraine /
Helmich Bild/
1880 der Frau Dorothea Tenschel. 1882
Brem. Anzeiger

Bestellen Sie bitte auch von den Probefieferungen reichlich; Sie werden diese zur... immer wieder gebrauchen. / Nicht gebrauchte Exemplare nehmen wir zurück.

ANGELSACHSEN-VERLAG • BREMEN-BERLIN